



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 03.11.2022

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	24.11.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	29.11.2022	vorberatend
Stadtrat	06.12.2022	beschließend

Erneuerung des Mischwasserkanal-Kastenprofils Spellener Straße sowie Herstellung der Anbindungen eines hinzukommenden Radweges im Zuge des Bauvorhabens der Deutschen Bahn zum Umbau der Eisenbahnüberführung Spellener Straße

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, gegenüber der Deutschen Bahn die Übernahme des städtischen Kostenanteils in voraussichtlicher Gesamthöhe von rd. 597.000 € zu erklären. Der Stadtrat stimmt der Mittelbereitstellung für den städtischen Straßen- und Kanalbau im Rahmen der von der DB durchzuführenden Arbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung Spellener Straße/Kreuzung DB zu. Die erforderlichen Mittel sind in der Haushaltsplanung 2024 bis 2026 aufzunehmen.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:	53 – Ver- und Entsorgung						
Maßnahme:	7.100462 "Ausbau MWK Spellener Straße"						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2022	2023	2024	2025	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	450.000 €		50.000 €	0 €	0 €	200.000 €	200.000 €
städt. Eigenanteil	450.000 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €	200.000 €	200.000 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	390.000 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €	170.000 €	170.000 €
städt. Eigenanteil	390.000 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €	170.000 €	170.000 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	60.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-30.000 €	-30.000 €
städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung	-60.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-30.000 €	-30.000 €
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:		Deckung:			
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgeerträge		19.125 €	Deckung durch Kanalbenutzungsgebühren				
Folgeaufwendungen							
Zinsaufwand		13.500 €					
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo		5.625 €					
Summe Folgeaufwand	0 €	0 €	einmalig	<input type="checkbox"/>	jährlich	<input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:		Deckung:			

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:	54 – Verkehrsflächen und –anlagen						
Maßnahme:	7.100318 "Ausbau Bahnüberführung Spellener Straße"						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2022	2023	2024	2025	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	1.191.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	62.500 €	1.128.500 €
Auszahlungen	1.418.000 €		10.000 €	0 €	100.000 €	620.000 €	688.000 €
städt. Eigenanteil	227.000 €	0 €	10.000 €	0 €	100.000 €	557.500 €	-440.500 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	1.140.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	62.500 €	1.077.500 €
Auszahlungen	1.350.000 €	0 €	10.000 €	0 €	100.000 €	620.000 €	620.000 €
städt. Eigenanteil	210.000 €	0 €	10.000 €	0 €	100.000 €	557.500 €	-457.500 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	51.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	51.000 €
Auszahlungen	68.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-68.000 €
städt. Eigenanteil	-17.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-17.000 €
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich		<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:			
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgerträge							
Folgeaufwendungen							
Zinsaufwand		6.810 €					
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo		4.540 €					
Summe Folgeaufwand	0 €	11.350 €	einmalig	<input type="checkbox"/>	jährlich	<input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich		<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:			

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	() ja, positiv	() ja, negativ	(X) keine
-----------------------------------	-----------------	-----------------	-----------

Sachdarstellung:

Der Bau- und Betriebsausschuss befasste sich in der Sitzung vom 15.09.2022 mit der Drucksache 17/447 und stimmte der Erneuerung des Kanal-Kastenprofils, sowie der als Anlage 1 und 2 dargestellten Entwurfsplanung vom Ingenieurbüro Fischer Teamplan zur Umgestaltung der Spellener Straße im Bereich der Kreuzung mit der Bahnstrecke Oberhausen – Emmerich (Betuwe) zu. Die Deutsche Bahn soll beauftragt werden, die Ausschreibung und Baudurchführung der städtischen Straßen- und Kanalbaumaßnahmen gemeinsam mit ihnen im Rahmen der bei der DB anfallenden Arbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung Spellener Straße (3. Gleis) umzusetzen. Der DB sind die hierfür anfallenden städtischen Kostenanteile zu erstatten.

In diesem Zusammenhang machte die Verwaltung während der Sitzung darauf aufmerksam, dass die als Anlage 3 der DS 17/447 angefügte Kostenübernahmeerklärung auf Grund der bis dahin nur unvollständig vorliegenden Kostenberechnung des Ingenieurbüros noch nicht als abschließend betrachtet werden könne. Eine überarbeitete Fassung solle als erste Ergänzung zur Drucksache 17/447 im anstehenden Sitzungslauf nachgereicht werden, so dass der Stadtrat abschließend über eine entsprechende Mittelbereitstellung entscheiden kann.

Ein der Drucksache 17/447 zugrunde gelegter erster Kostenvergleich wies sowohl für eine Sanierung des vorhandenen Kastenprofils als auch für eine Neuverlegung in Fertigteilbauweise in etwa gleich hohe Kosten auf. Der aktuell vorliegende Kostenvergleich weist für eine Neuverlegung nun jedoch um rd.87.000 € höhere Kosten gegenüber einer Sanierung auf. Aus kaufmännischer Sicht ist jedoch bei Betrachtung der jährlichen Kosten aus Abschreibung und Verzinsung eine Neuverlegung günstiger gegenüber einer Sanierung. Auch aus betrieblicher Sicht bietet eine Neuverlegung Vorteile. Zum einen lässt sie eine größere Betriebssicherheit erwarten und zum anderen besteht ein weniger großes Risiko für alterungsbedingten Verschleiß. Für eine Neuverlegung wird üblicherweise eine Lebensdauer von 80 Jahren angenommen. Kanalsanierungen mit innenliegender Beschichtung erfordern hingegen erfahrungsgemäß bereits nach 20 bis 30 Jahren eine Erneuerung.

Die ermittelten Straßenbaukosten haben sich lediglich geringfügig verändert, so dass sich die hierfür von der Stadt Voerde zu tragenden Kosten nun auf voraussichtlich 227.000 € belaufen.

Die Übernahme dieser, so wie der für den Kanalneubau anfallenden Kosten in voraussichtlicher Höhe von rd. 370.000 €, zusammen 597.000 €, soll nun gegenüber der Deutschen Bahn erklärt werden. Eine entsprechend überarbeitete Erklärung der Stadt findet sich in der Anlage zu dieser Drucksache wieder.

Haarmann

Anlage(n):

Kostenübernahmeerklärung Entwurf Nov. 2022